

Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

30. Jahrgang Nr. 02

25. Januar 2008



Jubiläums-Diaabend im Singsaal Seebel

Ein Raunen ging durch den voll besetzten Saal, als die ersten schwarz-weißen Bilder auf der Leinwand zu sehen waren. Bilder aus den Anfängen der 100-jährigen Geschichte des Alpenclubs Pfungen. Die grossen Glasplatten mussten von zwei Personen unter das Episkop manövriert werden und zeigten Fotos von uralten Berghütten, mächtigen Gletschern und Alpinisten in heute undenkbarer Ausrüstung.

Der Musikverein hatte zu Beginn des Abends den musikalischen Auftakt zum Jubiläumsjahr vor rund 100 Besuchern mit drei rassigen Melodien geboten. In der Eröffnungsrede begrüßte der Präsident Oskar Bollinger die Anwesenden und eine Delegation des Gemeinderates und des Skiclubs und bedankte sich bei den Organisatoren dieses Jubiläumsdiaabends. Er erwähnte auch das bereits im Dezember erschienene Jubiläumsbuch, das vielerorts grosse Beachtung fand. Er richtete seinen Dank an die vielen Spender, Firmen sowie Private, die einen Beitrag an die hohen Druckkosten geleistet haben. Als ehemaliger Präsident begleitete Heinrich Schneider die erste Serie der alten Glasdias mit launigen Anekdoten und eigenen Erfahrungen. Viele Anwesende erkannten einige der wackeren Bergsteiger oder sogar sich selber auf den damals noch abenteuerlichen Bergtouren.

In einem zweiten Block zeigte Heinz Steiner als Hochalpinist traumhaft schöne Dias von Alpenclub-Touren aus der Zeit von 1970 bis 1990. Beim Anblick einer steilen Eiswand oder eines schmalen Felsgrates stockte dem einen oder anderen Betrachter der Atem. Mit wunderschönen Bildern von Blumen und fernen Gipfeln dokumentierte Heinz aber auch das Bekenntnis der ACP-Mitglieder zur Natur und zu deren Erhaltung. Wenn eine Tour wegen des Wetters oder wegen Fels- und Eissturzes abgebrochen werden muss oder ein Teilnehmer Probleme mit der ungewohnten Höhe bekommt und deshalb umgekehrt werden muss, beweist dies, dass die Sicherheit und die Gesundheit zu den obersten Grundsätzen des ACP gehören.

Nach einer kurzen Pause präsentierte Erwin Meier mit zwei Überblendprojektoren einen Querschnitt durch die vielen Aktivitäten des ACP. Zu sehen waren eigene Dias von Schneeschuhtouren, Frühlings-, Pfingst- und Herbstwanderungen sowie Bergtouren aus verschiedenen Regionen der Schweiz. Einmalig schöne Aufnahmen von Landschaften, Blumen und Tieren zeugten vom hohen Talent des Hobbyfotografen, der seine Bilder stets zu komponieren versucht. So ist bei Erwin zum Beispiel keine einzige lästige Telefonleitung auszumachen.

Mit modernster Beamer-Technologie und einer gekonnten Powerpoint-Präsentation startete Ruth Mühle als Vertreterin einer jüngeren Generation in den letzten Teil des Abends. In aufwendigen Über-, Ein- und Ausblendungen waren atemberaubende Szenen aus der einwöchigen Tour in den Dolomiten zu sehen. Danach folgten Streiflichter aus Berg- und Wandertouren der letzten fünf Jahre mit allerlei Begegnungen und Episoden, die Ruth humorvoll zu kommentieren verstand. In ihren Bildern steht stets der Mensch und dessen Verhalten im Mittelpunkt.

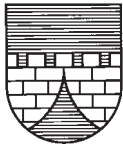


Kurz vor Ende der Präsentation gab die moderne Elektronik den Geist auf, und es gelang nicht mehr, das Programm im Laptop aufzustarten. Dies war umso bedauerlicher, als damit auch die abschliessende kurze Bild- und Tonshow nicht mehr zu retten war.

Nach kurzer Beratung sprang der Musikverein helfend ein und schloss den Jubiläumsdiaabend mit drei weiteren Musikstücken glanzvoll ab. Im Restaurant Schlosshof wurde dann der unerwartete Ablauf des Abends bei einem Glas Wein eingehend diskutiert und verarbeitet. Ein grosses Dankeschön gebührt allen, die den grossen Aufwand der Präsentationsteams mit einer Geldspende unterstützt haben.

Heinz Nachbur, Aktuar

AZA
8422 Pfungen



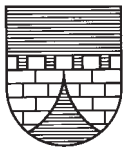
Steuererklärungsverfahren im Jahre 2008

In diesem Jahr werden alle Steuerpflichtigen zur Abgabe einer Steuererklärung für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt Nr. 2 vom 11. Januar 2008 veröffentlicht.

Die Gemeindesteuerämter haben die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

Wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen, reichen Sie bitte die PC-Steuerformulare mit der vorbeschrifteten Originalsteuererklärung Ihres Steueramtes ein. Sie muss nicht ausgefüllt sein, sie dient uns lediglich zur elektronischen Verarbeitung.

Gemeindesteueramt Pfungen und Dättlikon



Aus dem Gemeinderat

Konstituierung des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2006 bis 2010

An seiner 1. Sitzung vom 14. Januar 2008 hat sich der Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung wie folgt konstituiert:

1. Als **Vizepräsidentin** für den Rest der Amtsdauer 2006 bis 2010 wird Katrin Meier bestätigt.
2. Gestützt auf Art. 22 der Gemeindeordnung wurden die **Resorts** wie folgt zugeteilt:

Präsidium Stellvertretung	Heinz Kühne Katrin Meier
Hochbau und Planung Stellvertretung	Heinz Kühne Oskar Bollinger
Finanzen und nicht überbaute Grundstücke Stellvertretung	Urs Fischer Irene Stepanek
Tiefbau Stellvertretung	Oskar Bollinger Urs Fischer
Sicherheit und Gesundheit Stellvertretung	Heinz Keller Heinz Kühne
Überbaute Grundstücke und Gemeindegüter Stellvertretung	Irene Stepanek Heinz Keller
Soziales Stellvertretung	Katrin Meier Yvonne Schoch

Schule
Stellvertretung

Yvonne Schoch
Vizeprärs. Schule
(gem. Org.-Regl. 3.4)

3. **Die Ausschüsse** gem. Art. 27 der Gemeindeordnung werden wie folgt zusammengesetzt:

Hochbau und Planungsausschuss

Präsidium
Mitglied
Mitglied

Heinz Kühne
Oskar Bollinger
Irene Stepanek

Werkausschuss

Präsidium
Mitglied
Mitglied

Oskar Bollinger
Urs Fischer
Heinz Kühne

Liegenschaftenausschuss

Präsidium
Mitglied
Mitglied

Irene Stepanek
Urs Fischer
Heinz Keller

Entwicklung im Quartierplan Pfungen Nord

Einleitung

Eine lange Phase der Planung im Gebiet des Quartierplans Pfungen Nord ist nun weitgehend abgeschlossen, und bald werden die ersten Bagger auffahren. Der Quartierplan umfasst einerseits das Gebiet Vorbruggen bis Dürrenrain und andererseits das Gebiet Chrüzacher. Der Quartierplan ist am 28. November 2007 durch die Baudirektion des Kantons Zürich mit moderaten Auflagen genehmigt worden; somit steht der öffentlichen Beurkundung der vorgesehenen Landumlegungen und dem Baubeginn nichts mehr im Wege.

Aufgrund der geplanten Arbeiten und der Lage an der Landverkaufsfront hat die Planungskommission folgende Vorgehensweise beschlossen:

- Festlegen der nötigen Arbeiten an der Weiacherstrasse und Ermitteln eines Ingenieurbüros im Einladungsverfahren (Los 1)
- Festlegen der übrigen Quartierplan-Arbeiten und Bestimmen der Reihenfolge dieser Arbeiten, Ermitteln eines Ingenieurbüros im Submissionsverfahren (Los 2)
- Nach dem vorzeitigen, ungeplanten Abbruch der Fussgängerbrücke (Verkehrsunfall) musste der ins Los 2 fallende Ersatz des Provisoriums mit hoher Priorität vorangetrieben werden

Gewinner von Los 1 war das Ingenieurbüro Gujer AG in Rüm- lang, vertreten durch Herrn Fritz Gertsch. Die Planungsarbeiten sind fertig erstellt, und die Eingabefrist für die Bauarbeiten lief am 17. 1. 2008 ab. Die Bauarbeiten sollen dann bereits Ende 2008 abgeschlossen werden können.

Der Zuschlag für das Los 2 ging an die Firma Wüst Bauingenieure AG Regensdorf/Schaffhausen, vertreten durch die Herren Martin Wüst und Frank Lorenz. Das Büro war rasch in der Lage, Kapazitäten für das Projektieren der **Fussgängerbrücke** bereitzustellen. Planer und Ansprechperson ist Herr Thomas Russenberger. Die Planungsarbeiten sind noch in vollem Gange. Mit der Versicherungsleistung an das von einem Lastwagen umgefahrene Provisorium können die vorzeitig anfallenden Kapitalzinsen für ca. zwei Jahre gedeckt werden. Als Fertigstellungstermin für die Brücke wurde August 2008 genannt. Damit ist noch für geraume Zeit mit erschwerten Bedingungen für die Fussgänger zu rechnen. Um Unfälle zu vermeiden, werden alle Verkehrsteilnehmer, be-

sonders aber die Eltern von Schulkindern, um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Nachfolgend werden die einzelnen Projekte in geraffter Form vorgestellt. Für eine vertiefte Information wird auf die Informationsveranstaltung vom 13. Februar 2008 verwiesen (siehe Kasten).

Einladung zur Informationsveranstaltung über den Stand Quartierplan Pfungen Nord

Mittwoch, 13. Februar 2008, 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Seebel

Themen

- Überblick: Heinz Kühne, Gemeindepräsident
- Einführung in die geplanten Tiefbauarbeiten: Oskar Bollinger, Tiefbauvorsteher
- Arbeiten an der Weiacherstrasse: Fritz Gertsch, Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang
- Quartieranlagen: Martin Wüst, Wüst Bauingenieure AG, Regensdorf
- Fussgängerbrücke: Thomas Russenberger, Wüst Bauingenieure AG, Regensdorf

Die Referenten freuen sich auf eine rege Beteiligung und werden gerne anstehende Fragen beantworten.

Projekthinhalte Los 1

Das Los 1 beinhaltet im Wesentlichen den neuen Kreisels in der Weiacherstrasse als Kernstück, im Bereich der heutigen Einmündung Dürrenrainstrasse. An der Verkehrskreiselanlage werden später (Los 2) die verlegte Dorf- und Bahnhofstrasse angeschlossen. Zudem wird gleichzeitig auf der Südseite der Weiacherstrasse, im Abschnitt der heutigen Einmündung Dorfstrasse bis zur Neftenbacherstrasse, ein neuer Rad-/Gehweg erstellt.

Im Weiteren wird auf der Weiacherstrasse eine Linksabbiegespur mit gesichertem Fussgängerübergang (Schutzinsel) erstellt. Diese dient dem späteren Neuanschluss der Euelstrasse (Los 2).

Die technische Leitung aller Verkehrsanlagen innerhalb Los 1 obliegt der Baudirektion des Kantons Zürich, Tiefbauamt, Abteilung Bau und Werterhalt.

Dem Los 1 sind auch Leitungsbauten der Gas- und Wasserversorgung zugeordnet. Die bestehende Trink- und Löschwasserleitung in der Weiacherstrasse muss gemäss GWP der Gemeinde Pfungen vergrössert werden. Im Abschnitt Dättlikonerstrasse bis zum neuen Verkehrskreisels erfolgt eine Erweiterung der Leitungsdimension mit Erneuerung der bestehenden Hausanschlüsse und Hydranten. Im Zuge der Leitungsbauten erfolgt ein Teilausbau des zukünftigen Gasnetzes.

Realisierung

Das gesamte Bauvorhaben (Los 1) soll in möglichst kurzer Zeit realisiert werden, damit die Beeinträchtigung auf der stark befahrenen Weiacherstrasse auf ein Minimum beschränkt werden kann. Ausweichrouten über Gemeindestrassen als alternative Verkehrsführung sind keine vorhanden. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich im März 2008.

Vor Baubeginn werden mit allen betroffenen Anwohnern Gespräche über Anpassungen usw. geführt. Entsprechende Vorbereitungen des Ingenieurbüros Gujer AG sind zurzeit in Arbeit.

Kreisel

Für den Bau des Verkehrskreisels werden zwei provisorische Fahrbahnen für die örtliche Umleitung des Verkehrs erstellt. Der Fahrverkehr der Dürrenrainstrasse wird über das private Grundstück Kat. Nr. 2020 (Flach Bau AG) zur Weiacherstrasse geführt. Der Verkehr der Weiacherstrasse kann während der ganzen Bau-

zeit des Kreisels über die südlich in unüberbautem Gebiet gelegene provisorische Fahrbahn geführt werden. Beide Provisorien sind für Gegenverkehr geplant. Für die Bauausführung des Rad-/Gehwegs im Abschnitt Kreisels bis Neftenbacherstrasse ist die Einrichtung einer Lichtsignalanlage erforderlich.

Linksabbiegespur zur Euelstrasse

Die Realisierung der gesamten Fahrbahnaufweitung erfolgt unter Verkehr mit Installation einer Lichtsignalanlage. Die LSA-Steuerung ist mit einer Bedienung für die Busbevorzugung ausgerüstet.

Der Ersatz der Wasserleitung und der Neubau des Gasleitungsnetzes in der Weiacherstrasse werden zeitlich abgestimmt ausgeführt. Hier sind maximale Längsetappen von ca. 120 Metern vorgesehen.

Projekthinhalte Los 2

Das Quartierplangebiet liegt am nördlichen Siedlungsrand von Pfungen. Es umfasst unterschiedliche Wohnzonen und zwei Zonen für öffentliche Bauten. Die bestehenden Stichstrassen genügen den gesetzlichen Anforderungen nicht, werden ausgebaut und mit Kehrplätzen ergänzt. Im Gebiet Dürrenrain entsteht die neue Ringstrasse Euelstrasse–Dürrenrainstrasse. Im Gebiet Chrüzacher werden die Dorfstrasse und die Bahnhofstrasse verlegt sowie die Strasse im Chrüzacher neu erstellt.

Die Groberschliessung erfolgt durch die Weiacherstrasse (Staatsstrasse 1). Der Ausbau der Weiacherstrasse wird koordiniert mit den Anlagen der Feinerschliessung des Quartierplans durchgeführt. Im Zuge der Erneuerung und der Neubauten der Feinerschliessung werden die Medienleitungen (Kanalisation, Wasser, Elektrizität, Erdgas, Swisscom, Cablecom) geprüft und ergänzt.

Aufgrund des regen Landhandels im Quartierplangebiet sind bereits einige Hochbauprojekte in der Planung. Voraussetzung für den Baubeginn der Hochbauten ist die Fertigstellung der Feinerschliessung. Damit möglichst bald mit der Realisierung der Hochbauten begonnen werden kann, werden die Anlagen der Feinerschliessung in grundsätzlich 2 Etappen durchgeführt. In der ersten Etappe werden die nachstehenden Anlagen erstellt.

- Fussgängerbrücke über die Weiacherstrasse
- Verlegte Dorfstrasse mit Werkleitungen
- Verlegte Bahnhofstrasse mit Werkleitungen
- Ersatz der Wasserleitung in der Dorfstrasse
- Ringstrasse Euelstrasse–Dürrenrainstrasse mit Werkleitungen

In der zweiten Etappe werden die übrigen Anlagen erstellt. Baubeginn der ersten Etappe (Los 2) ist Sommer 2008.

Fussgängerbrücke über die Weiacherstrasse

Die Fussgängerbrücke im Bereich der katholischen Kirche stellt eine der Hauptverbindungen zwischen dem Gebiet Dürrenrain und dem Dorf Pfungen dar. Die provisorische Fussgängerbrücke wurde bekanntermassen im September 2007 durch einen Unfall zerstört.

Ein Neubau dieser wichtigen Brücke wurde bereits mit der Revision der Richt- und Nutzungsplanung in den Jahren 2002 und 2005 vorgesehen. Mit der Genehmigung des Quartierplans Pfungen Nord im November 2007 konnte das erforderliche Land gesichert werden.

In der Vorstudienphase wurden diverse Brückenvarianten geprüft (Holzbogen, Sprengwerk aus Beton, Stahlfachwerk). Aufgrund wirtschaftlicher und ästhetischer Überlegungen entschied sich der Gemeinderat, die Variante Stahlbogen weiterzuverfolgen.

Die horizontale Linienführung der Brücke entspricht den Quartierplanvorgaben. Die vertikale Linienführung wurde so gewählt, dass eine ausreichende lichte Höhe gegenüber der Weiacher-

strasse eingehalten werden kann. Die Weiacherstrasse ist Bestandteil einer Ausnahmetransportroute.

Die Steigung der Zufahrtsrampen wurde beidseitig mit 8% festgelegt. Es resultiert eine lichte Höhe gegenüber der Weiacherstrasse von 5,60 m. Die Gefahr eines erneuten Anpralles an die Brücke kann dadurch praktisch ausgeschlossen werden, und Ausnahmetransporte können die Brücke problemlos unterqueren. Zudem werden so die geltenden Richtlinien für behindertengerechtes Bauen eingehalten.

Die Gesamtlänge der Brücke von Widerlager zu Widerlager beträgt 31,3 m. Die nutzbare Brückenbreite beträgt 3,0 m.

Als Tragsystem wurde eine Bogenkonstruktion mit aufgehängter Stahlfahrbahn gewählt. Das Brückentragsystem besteht aus zwei gegenüber der Vertikalen nach innen geneigten Stahlbögen (Rohrprofile). An den Stahlbögen wird mittels Zugstangen die Stahlfahrbahn aufgehängt. Die Stahlfahrbahnplatte wird mit Längs- und Querrippen ausgesteift. Dadurch entsteht eine optisch schlanke und ansprechende Brückenkonstruktion.

Der Fahrbahnbelag wird mit einer rutschfesten Stahlbeschichtung ausgebildet. Als Brückenabschluss werden beidseitig Brückenwiderlager in Beton ausgebildet. Beim Brückenübergang wird als optischer Brückenabschluss eine 1,15m hohe Betonbrüstung ausgebildet.



Ziel ist eine Inbetriebnahme der neuen Brücke im August 2008.

Pfungen, 25. Januar 2008

Der Gemeinderat

Neue Weisungen über den Wachtdienst der Schweizer Armee

Allgemein:

Seit dem 1. Januar 2008 sind die neuen Weisungen über den Wachtdienst der Schweizer Armee in Kraft.

Sie regeln all jene Fälle, in denen die Armee autonom, also selbst, über die Verhaltensregeln beim Wachtdienst entscheiden kann und muss.

Es geht dabei darum, dass die Armee ihre eigenen Anlagen, Infrastrukturen sowie Waffen, Material und Angehörige optimal vor Diebstahl oder Angriffen irgendwelcher Art schützen und dem Wachpersonal optimale Voraussetzungen für diese Aufgabe schaffen muss.

Die neuen Weisungen sind ein weiterer Schritt der konsequenten Umsetzung der neuen Armee nach der Reform von 2004. Die

Armeeangehörigen werden ernst genommen. Wenn sie im Militärdienst die Waffe und die Munition in die Hand erhalten mit dem Auftrag, ein militärisches Objekt zu bewachen, dann muss die Waffe einsatzbereit sein. Dafür werden sie ausgebildet, dafür kennen sie die Grundsätze der Verhältnismässigkeit, damit sie die Waffe nötigenfalls richtig einsetzen.

In subsidiären Einsätzen, also Einsätzen zugunsten ziviler Behörden wie des WEF, der EURO 08 oder der Botschaftsbewachungen in Zürich, Bern, Genf und Basel werden die Einsatzregeln vom zivilen Auftraggeber in Zusammenarbeit mit der Armee vorgegeben, also auch die Frage, ob mit geladener oder untergeladener Waffe (volles Magazin eingesetzt, aber Ladebewegung nicht ausgeführt) zum Einsatz angetreten wird.

Ausbildung der Armeeangehörigen im verhältnismässigen Einsatz der Waffe

Die Angehörigen der Armee werden im Militär fundiert ausgebildet, Waffe und Munition richtig und verhältnismässig einzusetzen. Dazu gehört auch, dass sie die Waffe beherrschen, wenn die Ladebewegung gemacht ist. Die Waffe bleibt dabei gesichert.

- Der moderne Schweizer Soldat soll ab Beginn der Grundausbildung in der Anwendung verschiedener Zwangsmittel ausgebildet werden (körperlicher Zwang, Reizstoffspray als Zwischenwaffe, persönliche Waffe). Dieses Nebeneinander von nicht tödlichen / weniger tödlichen und tödlichen Zwangsmitteln ermöglicht ihm den jeweiligen Verhältnissen angepasstes Handeln, indem ihm eine Auswahl an Zwangsmitteln zur Verfügung steht. Er lernt auch, dass der Gebrauch der Schusswaffe die letzte Möglichkeit im Rahmen eines verhältnismässigen Einsatzes ist.
- Wer Wachtdienst mit Kampfmunition zu leisten hat, weiss, dass er im Rahmen dieser Verhältnismässigkeit – und allenfalls nach Warnruf oder Warnschuss – möglicherweise in letzter Konsequenz die Waffe einsetzen kann. Er weiss, dass seine Waffe geladen ist, aber gesichert sein muss.
- Deshalb ist es richtig, dass die Waffe nicht untergeladen, sondern geladen ist. Die nicht gemachte Ladebewegung wäre in diesem differenzierten Umfeld gefährlich: Erstens, weil sie im Notfall Zeitverlust bedeutet, zweitens, weil der Soldat trotzdem vergessen kann, dass er sie noch nicht gemacht hat, und dadurch falsch reagiert.

Ausnahmeregelungen vorgesehen

Für die Art und Weise der Objektbewachung bleibt der jeweilige Kommandant zuständig, sofern es sich nicht um einen subsidiären Einsatz handelt. Er beurteilt die Bedrohungslage und bestimmt die Einsatzregeln.

In den Weisungen sind dazu im Artikel 6 und im Artikel 8 Ausnahmeregelungen vorgesehen.

- Er kann auf regionale und lokale Befindlichkeiten von Behörden und Bevölkerung eingehen.
- Nur der Kommandant vor Ort kann die jeweilige Situation vollständig erfassen, analysieren und daraus abgeleitet Entscheide fällen.
- Er kann beispielsweise anordnen, dass die Wache nur an gewissen Orten (z. B. abgelegener Fahrzeugpark oder Munitions-/Waffendepot) mit geladener Waffe eingesetzt wird.
- Er kann beispielsweise anordnen, dass Waffen und Material, wo möglich, diebstahlsicher und so unter Verschluss gelagert werden, dass nur noch eine Überwachung mit Ronden (Kontrollgängen) notwendig ist.
- Er kann beispielsweise anordnen, dass an Orten mit viel Publikumsverkehr oder auf Schulhausarealen ohne Kampfmunition bewacht wird.

10. Januar 2008, Felix Endrich, Armeesprecher

Kommentar des Gemeinderates

Im Zusammenhang mit der «Neuen Weisung über den Wachdienst der Schweizer Armee» wird sich der Gemeinderat vehement für die Sicherheitsaspekte einsetzen. Nötigenfalls wird er im Zusammenhang mit der Nutzung von Räumlichkeiten zu militärischen Zwecken Auflagen machen. Der Gemeinderat ist nicht bereit, militärische Wacheinsätze mit geladenen Waffen im Dorf hinzunehmen. Er wird diesbezüglich bei der Armee vorstellig werden.

Der Gemeindepräsident, Heinz Kühne

Altkleidersammlung

Vom 6. bis 15. Februar 2008 sammelt die grösste Schweizer Kinderhilfsorganisation Terre des hommes in Zusammenarbeit mit CONTEX im Kanton Zürich Altkleider und gebrauchte Schuhe.



In Pfungen am Donnerstag, 14. Februar 2008

Bitte beachten Sie, dass die Kleidersäcke aus Diebstahlgründen erst am Tag der Sammlung, jedoch vor 8.30 Uhr, auf die Strasse gestellt werden.

Weitere Auskünfte

Terre des hommes: Martin Bühler, Geschäftsleiter
Terre des hommes Arbeitsgruppe Zürich
arbeitsgruppe.zuerich@tdh.ch
Tel. 044 245 40 40/44, www.tdh.ch

Zur Sammlung: CONTEX, info@contex-ag.ch und
Tel. 041 268 69 70, www.contex-ag.ch



Gemeindeschulpflege Pfungen

Wir sind auf Kurs ...

... mit der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes (VSG).

Schulleitung

18 Bewerbungen für die Schulleitungsstelle sind eingegangen. Nach einem anspruchsvollen Auswahlverfahren hat sich sowohl bei der Schulpflege als auch bei der Lehrerschaft ein Wunschkandidat herauskristallisiert – noch vor den Weihnachtsferien hat er zugesagt –, wir freuen uns. Unser Schulleiter wird sich noch vor den Sommerferien im «Binde-Strich» vorstellen.

Weiterbildungstage für die Lehrpersonen / Information über zusätzliche schulfreie Tage

Die Lehrerschaft bildet sich weiter!

Während einer Woche werden sich unsere Lehrpersonen unter der Leitung des neuen Schulleiters und eines externen Beraters mit den Fragen «Schule Pfungen von morgen» auseinandersetzen.

Dies bedeutet für die Schüler und Schülerinnen der gesamten Schule Pfungen eine **zusätzliche Ferienwoche**, und zwar vom **Montag, 29. 9. 2008, bis Freitag, 3. 10. 2008 (eine Woche vor den Herbstferien)**.

Mittagstisch

Die Schulpflege hat Ende November 2007 über ihre Absicht informiert, nach den Sportferien 2008 in Pfungen, bei aus-

reichender Anzahl Anmeldungen, einen Mittagstisch an 1–2 Wochentagen zu errichten. Bis Mitte Januar 2008 sind im Schulsekretariat jedoch lediglich 5 Anmeldungen eingegangen: für den Dienstag 4 Kinder und nur 1 Kind für den Donnerstag, gewünscht wurde ein Angebot am Montag für 3 Kinder, am Mittwoch für 1 Kind und am Freitag für 2 Kinder.

Der geplante Mittagstisch kann erst bei 8 Anmeldungen pro Mittag eingeführt werden. Die Schulpflege ist jedoch der Meinung, dass man dem Mittagstisch in Pfungen eine Chance geben und auch Zeit lassen muss. Deshalb nehmen wir gerne weiterhin Anmeldungen entgegen. Sobald für Dienstag oder einen anderen Wochentag 8 Anmeldungen vorliegen, wird gestartet.

Anmeldeformulare können bei den Kindergarten- und Klassenlehrpersonen, dem Schulsekretariat, Eva Aregger, den Mittagstisch-Betreuerinnen (Katrin Moor-Stucki, Susanne Frei, Maritza Timmermanns) bezogen oder unter www.pfungen.ch heruntergeladen werden.

Das Angebot gilt für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen (Kindergarten bis Oberstufe) und kostet 15 Fr. pro Mittag und Kind (Essen und Betreuung).

Die Anmeldung gilt für einen regelmässigen Besuch bis zu den Sommerferien 2008.

Der Mittagstisch ist vorerst am **Dienstag** geplant, gerne nehmen wir aber auch andere oder weitere Wunschtage entgegen. Bei ausreichender Nachfrage kann das Angebot angepasst beziehungsweise erweitert werden.

Kontaktadresse auch für Fragen: Eva Aregger (052 315 31 81, eva.aregger@schulepfungen.ch)

RESTAURANT HAND

WEIACHSTRASSE 6, 8413 NEFTENBACH



Es ist wieder soweit; Rösti-Festival in der „Hand“!

Ist Rösti eines Ihrer Leibgerichte?
Dann sind Sie bei uns in den folgenden
zwei Wochen genau richtig:

**Mittwoch, 23. Januar 2008
bis Sonntag, 3. Februar 2008**

Sie finden bei uns 23 verschiedene
Rösti-Gerichte, von klassisch über ausgefallen.
Überzeugen Sie sich selbst!

Willkommen bei uns!

Maya & Peter Grubenmann
mit Eveline und Susanne

P.S. Von Mittwoch bis Freitag sind wie gewohnt auch
unsere Mittagsmenu erhältlich.

maya & peter grubenmann tel. +41 (0)52 315 15 98 fax. +41 (0)52 315 25 11

080201

Blockzeiten/Betreuungsangebot

Zur Ergänzung der vierstündigen Blockzeiten am Vormittag bietet die Schule Pfungen seit Sommer 2007 zweimal pro Woche ein freiwilliges Betreuungsangebot an. Die Angebote «Rhythmik» sowie «Lesestunde in der Bibliothek» sind gut ausgelastet und bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebt.

Kindergarten

Die Kantonalisierung des Kindergartens wird umgesetzt. Per 1. Januar 2008 wurden die Kindergärtnerinnen zu kantonal angestellten Lehrpersonen mit denselben Rechten und Pflichten wie in der Schule.

Das neue Volksschulgesetz gilt nun auch auf dieser Stufe. Ab Schuljahr 2008/2009 ist der Kindergarten für alle Kinder obligatorisch, und bei Absenzen während der Schulzeit gilt die Regelung mit den 2 Jokertagen pro Kindergartenjahr.

Mit der Kantonalisierung kommen auch personelle Vorgaben und die Zuteilung von Vollzeiteneinheiten, die verschiedene Anpassungen beim Kindergartenunterricht erfordern werden. Bis Ende Schuljahr 2007/2008 werden im Kindergarten Pfungen jedoch keine Änderungen im Wochenplan vorgenommen. Die Schulpflege ist aber mit der Umsetzung der Vorgaben für das Schuljahr 2008/09 beschäftigt und wird rechtzeitig darüber informieren.

Da die Kantonalisierung für den Kindergarten ein grosser Schritt ist, nämlich von der «Kinderhüte» zum Bestandteil der Volksschule, planen wir für 2009 eine Ausstellung zu Kindergarten und Schule im Wohn- und Ortsmuseum der Gemeinden Dättlikon und Pfungen. Für die Ausstellung benötigen wir Ausstellungsmaterial. Gerne würden wir uns vorhandenes privates Erinnerungsmaterial wie alte Fotos, Unterlagen, Akten, Chindsgitäschli usw. ausleihen. Kontaktadresse: Eva Aregger, 052 315 31 81, eva.aregger@schulepfungen.ch

So weit unsere aktuellen Informationen zur Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes.

Infoabend Übertritt Kindergarten – 1. Primarklasse

20. Februar 2008, 20.00 Uhr im Singsaal Schulhaus Seebel. Die Eltern wurden bereits informiert.

Für die Schulpflege Pfungen Yvonne Schoch, Präsidentin



Spitex
Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
Dorfstrasse 20
8422 Pfungen
Tel. 052 315 12 12
Fax 052 315 49 42
E-Mail spitex-ncpd@bluewin.ch

Tarife Hauswirtschaft ab 2008

Seit unserer Gründung im Jahre 2000 haben wir die Tarife für Hauswirtschaft unverändert tief gehalten. Leider können wir unsere ständig steigenden Kosten nicht mehr länger aus eigener Kraft ausgleichen. Der Vorstand hat daher beschlossen, die Stundenansätze etwas anzupassen und neu eine Einsatzpauschale zu verlangen.

Ab 1. Januar 2008 gelten folgende Tarife:

Vereinsmitglieder	Fr. 28.– / Stunde (bisher Fr. 25.–)
Nichtmitglieder	Fr. 32.– / Stunde (bisher Fr. 29.–)

Für Klienten und Klientinnen mit Ergänzungsleistungen:

Vereinsmitglieder	Fr. 18.– / Stunde (bisher Fr. 15.–)
Nichtmitglieder	Fr. 22.– / Stunde (bisher Fr. 19.–)

Pro Einsatz Fr. 5.– pauschal.

Der Tarif für Abklärung und Beratung bleibt bei Fr. 70.–, ebenfalls gleich bleiben die Tarife für Pflegeleistungen.

Für Fragen oder weitere Informationen erreichen Sie uns unter Tel. 052 315 12 12.



Porträt: Marion Boxler Lieske, neue Leiterin der Gemeinde- und Schul- bibliothek Pfungen



Seit Januar dieses Jahres leite ich die Gemeinde- und Schulbibliothek hier in Pfungen.

Aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Fällanden am Greifensee als Tochter eines Primarlehrers und einer Pianistin. Nach Abschluss der Mittelschule studierte ich Germanistik, Filmwissenschaft und pädagogische Psychologie an der Universität Zürich. Während meines Studiums arbeitete ich an mehreren Primarschulen als Leiterin von Projektwochen und zahlreichen Klassen- und Skilagern. Zudem war ich am filmwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich als Assistentin tätig, wobei ich unter anderem auch den Aufbau der Fachbibliothek mitbetreute.

Nach Abschluss des Studiums arbeitete ich als leitende Redaktorin der Zeitschrift «Elternbildung» des Schweizerischen Bundes für Elternbildung und als Redaktorin des Hug-Verlages in Kilchberg.

Zurzeit lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern im Alter von 6 und 10 Jahren in Winterthur.

Ich freue mich sehr auf diese neue berufliche Herausforderung und hoffe, Sie in der Gemeinde- und Schulbibliothek kennen zu lernen.

Marion Boxler Lieske

Mittagstisch in Pfungen



Wann:	12.00 bis 13.30 Uhr, zunächst am Dienstag
Wer:	Kinder und Jugendliche ab Kindergarten bis Oberstufe
Kosten:	15 Fr. Mittagessen und Betreuung
Anmeldung:	Formulare sind erhältlich im Kindergarten, in der Schule, im Schulsekretariat, Eva Aregger, bei den Mittagstisch- betreuerinnen oder unter: www.pfungen.ch



Schlussturnen 8. Dezember 2007

Wenn der Tag des Schlussturnens immer näher kommt, wissen wir, bald ist wieder ein fröhliches, erfolgreiches Turnerjahr vorbei. Alle freuen sich nun sehr auf diesen letzten Turnanlass im Jahr. Die grösseren Mädchen nehmen es cool und locker, die Erstklässlerinnen sind da schon aufgeregter, ist es doch das erste Turnereignis für sie.



Die verschiedenen Disziplinen werden mit viel Begeisterung und Konzentration in Angriff genommen. Beim Ballzielwurf und beim Pfeilwurf ist es gar nicht so einfach, die Kübel und die kleine Scheibe zu treffen. Doch es gibt dafür umso mehr Bravorufe, wenn getroffen wird. Beim Barren oder beim Bodenturnen gibt es gute Noten, wenn eine schöne Übung geturnt wird, was natürlich alle Mädchen erreichten. Draussen in der Kälte gibt es den Lauf, doch nach der

Umrundung der Wiese oder sogar 2x ist niemandem mehr kalt, und alle sind aus der Puste. Auch beim Memory wird einem warm, und dazu müssen in 1 Minute auch noch gleiche Memory-Pärchen gefunden werden. Noch eine Disziplin mit Puste- und Wärmeeffekt: das Seilspringen, 1 Minute lang.

In der Halbzeit dürfen alle einen Hotdog mit z Trinke geniessen. Gestärkt werden die nächsten Disziplinen in Angriff genommen.

Die Lieblingsdisziplin bei fast allen Mädchen, der Tarzan: auf den Kasten steigen, mit dem Tau weit nach vorne schwingen und herunterspringen. Ein bisschen Mut braucht es schon, aber mit Üben verschwindet die Angst bald. Dann ist noch das Pedalo, draufstehen gleichmässig treten, dann geht es los. Als Höhepunkt gibt es in der ganzen Halle den Hindernislauf. Da wird so schnell wie möglich gerannt und über die Hindernisse geturnt. Als Abschluss hören alle bei der Rangverkündigung gespannt Barbara zu, und alle Mädchen erhalten von den Zuschauern viel Applaus.

Zufrieden und vielleicht auch etwas müde gehen alle als Siegerinnen und mit einem wunderschönen, edlen Sackmesser als Geschenk in der Tasche nach Hause. Es hat viel Spass gemacht!

Anita Zureich



PfuDoBö 08

Am 16. Februar 2008 ist es endlich wieder so weit, und Pfungen verwandelt sich in ein farbenfrohes Fasnachtsdorf. Ich hoffe, sie freuen sich genauso wie wir auf diese lustigen Stunden. Damit sie keinen fasnächtlichen Höhepunkt verpassen, folgen hier die wichtigsten Infos im Überblick.

Umzug

Wir freuen uns riesig, dieses Jahr einen grossen Umzug mit 27 Nummern präsentieren zu können. Wir haben diverse Guggen, Maskengruppen, Wagenbaugruppen und viele andere Fasnachtsbegeisterte, die am Umzug teilnehmen. Auch der Globi wird mitfahren. So wird es bestimmt ein farbenfroher und abwechslungsreicher Umzug. Der Startschuss fällt um 13.13 Uhr. Alle Böögg, die gerne am Umzug teilnehmen wollen, auch unangemeldet, werden gebeten, sich um 12.45 Uhr beim Schwimmbad zu besammeln. Die Umzugsroute führt vom Schwimmbad die Reckholdernstrasse hinunter bis zum alten Feuerwehrgebäude. Dort biegen wir rechts in die Dorfstrasse ein. In der Dorfstrasse gehen wir bis zur Kreuzung Breiteackerstrasse, biegen rechts in diese ein und gehen bis zur Mehrzweckhalle Seebel, wo der Kindermaskenball stattfindet.

Aussenbühnen

Neu wird es dieses Jahr 2 Aussenbühnen mit Guggenauftritten geben. Eine befindet sich auf dem Gemeindeparkplatz und wird bewirtschaftet von der Landjäger-Fraktion. Die 2. Bühne befindet sich bei Rolis Bike Shop. Auch dort werden diverse Guggen spielen.

Kindermaskenball

Für die Kindermaskenprämierung braucht es keine Anmeldung. Eine Jury wird während des Umzugs und des Kindermaskenballs den schönsten Böögg aussuchen. Diese werden um 16.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Seebel in Pfungen prämiert. Die schönsten 6 Böögg erhalten einen Preis.

PfuDoBö-Plakette

Die traditionellen Bööggplaketten werden auch dieses Jahr bereits im Vorverkauf angeboten. Sie können in der Drogerie Irchel, im Dorfkafi Bäckerei Rössler und beim Coiffeur Schmidhauser ab dem 9. Februar 2008 bezogen werden. Wer den Vorverkauf verpasst, hat aber auch die Möglichkeit, während des Kinderumzugs eine solche Plakette zu kaufen. Sie kostet 5 Franken. Alle Kinder mit einer Plakette erhalten ein Bööggbrötli sowie ein Getränk am Kindermaskenball. Die Plaketten gelten nicht als Eintritt zum Abendmaskenball.

Maskenprämierung der grossen Böögg

Um an der Maskenprämierung teilnehmen zu können, müssen sich alle Einzelmasken und Gruppen anmelden. Dies können sie entweder im Vorfeld beim Coiffeur Schmidhauser oder am 16. Februar 2008 in einem der drei dekorierten Restaurants (Löwen, Schlosshof, Linde) sowie am Abend in der Seebelhalle erledigen. Anmeldungen werden bis 22.00 Uhr angenommen.

Alle Masken müssen zwischen 20.00 und 23.30 Uhr ihre Spässe in mindestens zwei dekorierten Restaurants und in der Halle vorgeführt haben. Unsere Jury achtet darauf, wie die Masken und Kostüme gestaltet sind, aber auch was für Spässe gemacht werden. Der Jury ist es wichtig, dass die Spässe mit allen Fasnächtlern gemacht werden und nicht hauptsächlich mit der Jury. Die

Maskenprämierung findet um 0.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Seebel in Pfungen statt. Die ersten 3 Bööggen jeder Kategorie erhalten einen Preis.

Bööggenwettbewerb

Leider hatten wir in den vergangenen Jahren so wenige Anmeldungen für den Bööggenwettbewerb, dass wir diesen nicht mehr durchführen werden. Wir freuen uns aber dennoch riesig über jeden Böögg. Jeder, der dennoch einen Böögg bastelt und diesen aufhängt, erhält einen Gratiseintritt zum Maskenball am Abend.

Eintrittspreise

Da wir eine möglichst farbenfrohe PfuDoBö haben möchten, gelten folgende Eintrittspreise für den Maskenball am Abend:

Vollmasken 5 Franken

Unmaskiert 15 Franken

Shuttlebus

Dieses Jahr bieten wir einen Shuttlebus-Service an. Die Busse verkehren regelmässig ab Bushaltestelle Härti und ab der Mehrzweckhalle Seebel. Dieser Service läuft von 19.00 bis 23.00 Uhr. Ab 23.00 Uhr kann bei Bedarf der Shuttlebus auf der Nummer 077 447 09 99 gerufen werden.

Ich freue mich jetzt schon riesig auf den 16. Februar 2008, und wir hoffen, sie an der PfuDoBö 08 anzutreffen.

Mit fasnächtlichen Grüssen

Guggenmusik

Rumschthal-Rumpler Pfungen

Fränzi Röthlisberger



Volkstanzgruppe 55plus...

Wir treffen uns 14-täglich zu internationalen Volks- und Kreistänzen. **Neu statt am Montag nun am Dienstagnachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr im alten Gemeindesaal Hinterdorf.**

Es wäre schön, wenn neue Gesichter bei uns auftauchen würden. Sie dürfen ganz unverbindlich bei uns hereinschauen und schnuppern, damit Sie sich überhaupt vorstellen können, wie und was wir tanzen. Wir erleben fröhliche Stunden, dabei wird nicht nur unsere körperliche Beweglichkeit trainiert, auch unser Gedächtnis und die Orientierung im Raum werden wunderbar aktiviert. Tanzen soll zu 76% das Risiko einer degenerativen Hirnerkrankung, z. B. Alzheimer, senken!

Nächstes Treffen ist Dienstag, 5. Februar. Die Daten sind jeweils im «Binde-Strich» im Veranstaltungskalender aufgeführt.

Weitere Auskunft gibt gerne Rosmarie Sigrist, Volkstanzleiterin Pro Senectute, Tel. 052 315 14 18.



**Kinderhüte- und
"Abetti"-Tauschbörse**

Liebe Eltern mit Kindern, Senioren oder andere Interessierte

Nun ist es so weit! Wir haben genügend InteressentInnen, damit das Projekt gestartet werden kann. Unser 1. Treffen findet wie folgt statt:

- Datum:** Freitag, 25. Januar 2008
Zeit: 9.00 – 11.30 Uhr
Ort: Kindergarten Dorfstrasse, rechtes Zimmer (auch ELKI-Zimmer)
Mitnehmen: Eure Kinder, Fragen und Anregungen, gute Laune

Allfällige Kinderwagen bitte hinter dem Haus parkieren und leise eintreten, damit wir den laufenden Kindergartenbetrieb nicht stören.


Nochmals kurz die **Idee der Kinderhüte-Tauschbörse:**

Jedes neue Mitglied erhält pro eigenes Kind 3 Kärtchen. Jedes Mal, wenn das Mitglied dann sein Kind durch ein anderes Mitglied betreuen lässt, muss es dafür 1 Kärtchen bezahlen. Im Gegenzug erhält das Mitglied wieder 1 Kärtchen, wenn es ein Kind eines anderen Mitgliedes betreut.

So kann dieses System natürlich z. B. auch auf **Senioren oder andere Personen** erweitert werden, die fürs Kinderhüten dann eine andere Dienstleistung wie z. B. **Rasen mähen, Garten wässern, Hund ausführen, einkaufen o. Ä.** erhalten. Es können auch Dienstleistungen untereinander getauscht werden.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich auf zahlreiche InteressentInnen.

Renate Spaltenstein
 Spörstr. 8
 8422 Pfungen
 Tel. 052 315 10 01
 E-Mail r.spaltenstein@hispeed.ch



Die Rebe als Casino

Im Februar 08 haben wir speziell ein „Casino Royal Cordon-bleu“ (feinstes Pouletfleisch, gefüllt mit edlem Wingerkäse und saftigem Rohschinken), Fr. 29.90 Selbstverständlich erhalten Sie bei jedem Casino Royal Cordon-bleu einen „Casino Rebe Chip“, den Sie an unserem Roulette-Tisch einsetzen können. Versuchen Sie Ihr Glück und gewinnen Sie. Je nach Risikobereitschaft können Sie bis Fr. 250.- in Form eines Nachtessens gewinnen. Wir freuen uns mit Ihnen ein Spiel zu machen!

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 11.30-14.00 17.30-23.30
 Sa 17.30-23.30
 So 11.30-22.00
 Sonntag durchgehend warme Küche
 Neu: Auch Dienstag geöffnet

Restaurant Rebe
 Mitteldorfweg 3
 8413 Neftenbach
 052/315 64 04
www.rebe.ch

080202



Elternbildung Kanton Zürich

Kurse

Babymassage-Kurse

Hebammenpraxis Wiesendangen
Tel. 052 337 21 58, madeleine-bue@bluemail.ch
www.hebammenpraxis-wiesendangen.ch

Babymassage: 3., 10., 17. März 2008
weitere Kursdaten auf Anfrage; Fr. 95.–

Catherine Wyler, Mütterberaterin HFD
Elternbildung Nord, Winterthur
Tel. 052 269 19 69, eb.nord@ajb.zh.ch
Babymassage; Freitag, 28. März, 11. April 08; Fr. 20.–

Fokus Schulkind / Jugendliche

Starke Kids wehren sich

Samstag, 5. April 2008, 10.00–14.00 Uhr, Familienzentrum
Andelfingen, Landstrasse 34, 8450 Andelfingen
Leitung: Barbara Bühler-Imthurn, Kleinkinderzieherin,
Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Ausbilderin FA
Kosten: Fr. 95.–
Veranstalter: Elternbildung Nord, Nadja Merz, Tel. 052 304 26 39,
eb@jsandelfingen.zh.ch
Anmeldung: bis 28. März 2008

In dieser Kurseinheit lernt das Kind, dass es das Recht hat, Nein zu sagen und ernst genommen zu werden. In Rollenspielen und Übungen stärkt es sein Selbstvertrauen, so dass es den Herausforderungen des Lebens mit mehr Zuversicht entgegenzutreten kann.

Für einen Elternteil und ein 5- bis 7-jähriges Kind



NEU!!! Ab sofort erhalten Sie im Lädeli auch frische Blumensträuße und Gestecke sowie Grünes und Blühendes im Topf aus der Blumenwerkstatt von Daniela Vogt, Pfungen.

s'Lädeli
Andrea Hablützel
Ausserdorf 22, 8421 Dättlikon
Telefon 052 315 37 03, www.pomus.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 14.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag geschlossen
Sa 8.00 bis 15.00 Uhr

Angebot
Obst, Gemüse, Salat,
Brot, Gebäck, Mehl,
Milchprodukte, Eier,
Konfitüren, Most,
Gewürze, Teigwaren,
Holz, Geschenkartikel

Selbst gebackenes Brot erhalten Sie am Montag und Mittwoch und am Samstag zusätzlich noch Zopf.

080203

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Samstag, 26. Januar

18.00 Uhr HI. Messe im Chämi
18.00 Uhr liturgia della parola

Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr HI. Messe mit Chinder-Chile

Samstag, 2. Februar

18.00 Uhr HI. Messe im Chämi

Sonntag, 3. Februar

10.00 Uhr HI. Messe mit Blasiussegen

Aschermittwoch, 6. Februar

19.00 Uhr Gottesdienst mit Austeilen der Asche

Samstag, 9. Februar

18.00 Uhr HI. Messe im Chämi

Sonntag, 10. Februar

10.00 Uhr HI. Messe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn Dr. Benignus Ogbunanwata

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

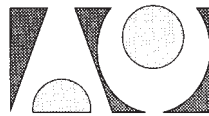
Dienstag- und Freitagvormittag

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwohabend

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief «forum»!



Kirchzettel REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE PFUNGEN

Gottesdienste

Sonntag, 27. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst. «Gericht und Gerechtigkeit»
Joh. 5,30 Pfn. S. Bisang

Sonntag, 3. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst: «Tod und Auferstehung»
Joh. 11,25 Pfn. S. Bisang

Sonntag, 10. Februar

19.00 Uhr Abendgottesdienst. Vertretung

Fiire mit de Chliine

Freitag, 28. März, 17.30 Uhr in der Kirche

Kolibri-Mittagstisch

Montag, 18. Februar, 11.00–13.15 Uhr im
Pfarrhaussaal, Kosten Fr. 5.–



Kolibri-Singers

Samstag, 23. Februar, 9.30–11.30 Uhr

Jugendgottesdienst

Persönliche Benachrichtigung im «Binde-Strich» vom 15. Februar

Meditation in der Wochenmitte

Ein Wort zum Nachdenken, ein Bild zum Anschauen, eine Musik zum Hören.

Dauer eine halbe Stunde

Wiederbeginn nach den Ferien

Mittwoch, 13. Februar, 9.00 Uhr in der Kirche

Gespräch zu Glaubens- und Lebensfragen

Donnerstag, 31. Januar, 20.00 Uhr im Pfarrhaussaal
«Gottes Sein ist im Werden», Fragen an das Gottesbild –
oder wie kann man von Gott noch sprechen.

P. L. Berger: Erlösender Glaube? Fragen an das Christentum

Bücherkafi

Montag, 3. März, 20.00 Uhr
Denis Johnson: «Train Dreams». Novelle. Rowohlt 2006

Kinderhütendienst

am Sonntagmorgen, jeweils zu Gottesdienstzeiten:

9.10–10.40 Uhr

Nächste Daten: 17. und 24. Februar

Veranstungskalender Pfungen

Volkstanzgruppe

5. Februar, Dienstag, 14.30–16.00 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorf 10

Pro Senectute / Mittagstisch für SeniorInnen

6. Februar, Mittwoch, 11.45 bis 14.00 Uhr, ref. Pfarrhaus
Kosten Fr. 15.–, Anmeldung bis spätestens 18.00 Uhr am Vorabend bei Margrit Nachbur, 052 315 29 93. Der übernächste Mittagstisch findet am 5. März im Rest. Löwen statt.

Mütter- und Väterberatung

14. Februar, Donnerstag, 14–16 Uhr, ref. Pfarrhaus, Hinterdorfstr. 8

Rumschthal-Rumpler/Feuerwehrverein

16. Februar, Samstag, PfuDoBö, 13.13.–04.00 Uhr, Seebelhalle

Alpenclub

17. Februar, Sonntag, Schneeschuhtour

Veranstungskalender Dättlikon

Gasthof Traube, Dättlikon

25. Januar, Freitag, 20.00 Uhr, Ländlerabend mit Th. Marthaler, H. Ambühl, U. Conrad

Jodelchörli

25. Januar, Freitag, Generalversammlung

Bibliothek

26. Januar, Samstag, 10.00–11.00 Uhr geöffnet

16. Februar, Samstag, 10.00–11.00 Uhr geöffnet

Turnverein

1. Februar, Freitag, Kegelaabend

Mütter- und Väterberatung

7. Februar, Donnerstag, fällt aus (nächstes Datum: 6. März)

Pro-Senectute-Mittagstisch

14. Februar, Donnerstag, 11.45 Uhr im Gasthof Traube
Auskunft: Catherine Rauber, Tel. 052 315 36 62

Kirchenchor

15. Februar, Freitag, Generalversammlung

Männerriege

15. Februar, Freitag, Generalversammlung

Veranstungskalender Pfungen/Dättlikon

Schule

27. Januar–1. Februar, Sonntag–Freitag, Skilager

28. Januar, Montag, Sportferien

12. Februar, Dienstag, Schulbeginn

Feuerwehrverein

7. Februar, Donnerstag, 20.00 Uhr, Stamm, Rest. Traube

16. Februar, Samstag, 13.00 Uhr, PfuDoBö, Mehrzweckhalle

Allgemein

11. Februar, Montag, Faschnachtsmontag

Samariterverein Pfungen/Dättlikon

14. Februar, Donnerstag, 20.00 Uhr, Monatsübung im Übungslokal Schulhaus Seebel. Thema: «Postdienst als Vorbereitung auf das Turnfest»

Beim Sport schwer gestürzt ?

Im Ausland verletzt oder erkrankt?

Hilfe von der Rega!

Alarm: Tel. 1414

Ohne Vorwahl in der ganzen Schweiz, auch mit Handy.
aus dem Ausland: +41 333 333 333

Die Gönnerinnen und Gönner machen es möglich, dass die Rega in der Not helfen kann. Werden auch Sie Gönnerin oder Gönner und geniessen Sie als Dank Vorteile.

rega 

Tel. 0844 834 844
www.rega.ch



Familie Zumstein-Tüfer
Dorfstrasse 48
8422 Pfungen
Tel. 052 315 16 65

080204

Das gemütliche Restaurant für Jung und Alt

«geniessen und sich wohlfühlen»

Table Dance

Freitag, 25. Januar, ab 22.00 Uhr

Freitag, 15. Februar, ab 22.00 Uhr

Samstag ab 22.00 Uhr Sonntag und Montag geschlossen



Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon



Den aktuellen Stand des Notfalldienstes finden Sie im Internet unter: www.aerzte-winterthur.ch

Pfungen und Dättlikon befinden sich im Notfallkreis W'thur-Nord
Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 08.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages dauern!

Datum:	Dr./Drs. med.	Telefon
26. Januar	H.-J. Poths, Seuzach	052 320 02 02
27. Januar	D. Schulthess, Seuzach	052 335 23 23
2. Februar	H. J. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
3. Februar	K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
9. Februar	H. B. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
10. Februar	H. B. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
11. Februar	H.-J. Poths, Seuzach	052 320 02 02

Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

Binde-Strich/Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 1800 Exemplare/Erscheint alle 14 Tage

Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen, Postfach 201, 8422 Pfungen, PK 84-5296-6

Redaktionsteam: Markus Benz (mb), Urs Conrad (uc), Marianne Graf (mg), Doris Güntner (dg)

Auswärts-Abonnemente: Marlis Schwizgebel, Wellenbergstrasse 2, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 13 12

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Einsendungen: sind zu richten an Binde-Strich, Dorfzeitung, Pfungen/Dättlikon, Postfach 201, 8422 Pfungen.

Beiträge, die mit dem PC geschrieben wurden, bitte auf Diskette (abspeichern im Textformat ohne Zeilenwechsel) und mit Papierausdruck abliefern; Sie erhalten Disketten und auch Bildmaterial zurück, wenn ein frankiertes Retour-Couvert beiliegt. Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:

Marianne Graf, Tel. 052 315 15 68

Verantwortlicher Redaktor für die nächste Ausgabe:

Urs Conrad, Tel. 052 315 46 36

Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:

Freitag, 8. Februar 2008, 18.00 Uhr